

Archäologische Wissenschaften

Bachelor of Arts (1-Fach-Studiengang)

Homepage: www.rub.de/archaeologie/home.htm

Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten der Archäologischen Wissenschaften befinden sich nicht auf dem Campus der Universität, sondern direkt am Bergbaumuseum, U 35 Haltestelle „Am Bergbaumuseum“.

Studienbeginn

Jeweils zum Sommersemester und zum Wintersemester

Einführungsveranstaltungen finden Sie unter:
www.rub.de/zsb/einf.htm

Termine für Propädeutika, Vorkurse, Sprachkurse und Einstufungstests finden Sie unter:
www.rub.de/zsb/vorkurse.htm

Zugangsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren

Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur).
Ausnahmen: www.rub.de/zsb/ohneabi.htm

Zulassungsverfahren

Zurzeit zulassungsfrei.
Einschreibung ohne vorherige Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen während der Einschreibungsfrist im HZO / Universitätssekretariat. Nutzen Sie die Internet-Einschreibung unter
www.rub.de/studierendensekretariat/virtuellessekretariat/

Aktuellste Informationen zur Bewerbung finden Sie unter:

www.rub.de/zsb/bewerb.htm

Bitte beachten Sie, dass Änderungen möglich sind!

Zur zügigen Abwicklung während der persönlichen Einschreibung ist eine vorherige Online-Datenerfassung sinnvoll:
www.ru.de/studierendensekretariat/virtuellessekretariat/internet-immatrikulation.htm

Fächerkombinationen

In diesem 1-Fach-Bachelor-Studium sind keine weiteren Fächer erforderlich.
Ausgewählte Optionalbereichskurse und des affinen Bereichs werden im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Institutes jedes Semester neu angeboten.

Studienvoraussetzungen

Empfohlen:

Sprachkenntnisse

Für das B.A.-Studium Archäologische Wissenschaften ist die Kenntnis von **drei** Fremdsprachen erforderlich. In der B.A.-Phase sind Kenntnisse im **Lateinischen** sowie in mindestens zwei modernen Fremdsprachen nachzuweisen, von denen eine Englisch sein soll, dazu eine andere fachrelevante Wissenschaftssprache. Der Nachweis moderner Sprachen erfolgt durch entsprechende Schulzeugnisse, Modulnachweise (im

Studienfachberater

Dr. Wolfgang Ebel-Zepezauer (Ur- und Frühgeschichte)

Am Bergbaumuseum 31, 44791 Bochum, Raum 0.3.1b, Tel.: 0234/32-22545
Sprechzeit: Nach Vereinbarung.
E-Mail: Wolfgang.Ebel@rub.de

Prof. Dr. Hans-Gerd Lohmann (Klassische Archäologie)

Am Bergbaumuseum 31, 44791 Bochum, Raum 0.3.7, Tel.: 0234/32 25389.
Sprechzeit: Mo 10.00 - 12.30 Uhr.
E-Mail: Hans.Lohmann@rub.de

Dr. Patric-Alexander Kreuz (Klassische Archäologie)

Am Bergbaumuseum 31, 44791 Bochum, Raum 0.3.6, Tel. 0234/32-24736
Sprechstunde: Mo 16-17 Uhr bzw. nach vorheriger Absprache.
E-Mail: Patric.Kreuz@rub.de

Prof. Dr. Tobias Kienlin (Ur- und Frühgeschichte)

Am Bergbaumuseum 31, 44791 Bochum, Raum 0.3.4, Tel. 0234/32-28546
Sprechstunde: Di 12-14 Uhr bzw. nach vorheriger Absprache
E-Mail: Tobias.Kienlin@rub.de

Web-Site:

www.rub.de/archaeologie/studienberatung.html.de

Geschäftszimmer: Ines Handke, Sandra Wagner, Milena Kreft Tel.: 0234/32-22528, 0234/32-28075.
Raum 0.3.3, E-Mail: archaeologische-wissenschaften@rub.de - Öffnungszeiten: 8.30 bis 14.00 Uhr.

Fachschaft

Fachschaftsraum: Am Bergbaumuseum 31, 44791 Bochum, Fachschaftsraum 1.1.1.b -
www.rub.de/archaeologie/fachschaft.htm
Mail: fs-archaeologie@ruhr-uni-bochum.de

Umfang von mind. zwei Modulen) des Optionalbereichs oder durch Sprachnachweise in Lehrveranstaltungen. Der dritte Sprachkenntnisnachweis wird in **Latein** erbracht durch

- a) erfolgreiche Teilnahme an einem zweijährigen Sprachunterricht in einer allgemeinbildenden Schule oder
- b) einen an der Universität erfolgreich abgeschlossenen Sprachkurs über zwei Semester.
- c) durch einen anderen geeigneten Sprachnachweis
- d) Die Kenntnisse des Lateinischen können durch Kenntnisse einer anderen studienrelevanten alten Sprache (Altgriechisch, Klassisches Arabisch oder Persisch, Kirchenslawisch, Altisländisch etc.) ersetzt werden.

Wird die BA-Arbeit im Schwerpunkt Klassische Archäologie geschrieben, wird ein Kenntnisstand empfohlen, der dem **Latinum** entspricht.

Die Nachweise der erforderlichen Sprachkompetenzen sind bei der Anmeldung zur BA-Prüfung in geeigneter Form vorzulegen.

Dringend zu empfehlen

Englisch, Französisch, Italienisch.

Praktika

Es wird empfohlen, regelmäßig während der vorlesungsfreien Zeit an archäologischen Feldforschungsprojekten teilzunehmen. Ferner wird auf Praktika in Museen und anderen archäologischen Institutionen hingewiesen, um die sich die Studierenden in Eigeninitiative zu bemühen haben.

Sie können freiwillige berufsorientierende Praktika im Rahmen des Optionalbereichs absolvieren.

Informationen zum Studium

Detaillierte Informationen:

www.rub.de/archaeologie/institut/fachbereiche.html

Das B.A.-Studium „Archäologische Wissenschaften“ verbindet, in einem bundesweit einmaligen Angebot, die Fächer Klassische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte und Archäometrie zu einem gemeinsamen Studiengang. Die Klassische Archäologie erforscht als kulturhistorische Disziplin die materielle Kultur der griechisch-römischen Antike (ca. 1500 v. Chr. - 500 n. Chr.). Die Ur- und Frühgeschichte behandelt die übrige Kulturgeschichte des Menschen von der Steinzeit bis zum frühen Mittelalter in allen Teilen der Alten Welt. Die damit verbundenen Fragestellungen sind vorwiegend historisch. Die Archäometrie befasst sich mit der Entwicklung und Anwendung naturwissenschaftlicher Verfahren und Methoden zur Erforschung der kulturellen und materiellen Hinterlassenschaften aus allen Zeiten der Menschheitsgeschichte.

Das Ein-Fach-Bachelor-Studium Archäologische Wissenschaften kann nach drei Modellen mit unterschiedlicher Schwerpunktbildung studiert werden. Modell A bietet eine traditionelle Vertiefung in Klassischer Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte. In Modell B können diese beiden Bereiche mit Anteilen aus der Archäometrie kombiniert werden. Modell C bietet die Möglichkeit einer Vertiefung in der Archäometrie mit einem Mindestanteil an integrierten Modulen bestehend aus Fächer Ur- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie und Archäometrie.

Kurse aus dem affinen Bereich und dem Optionalbereich müssen ergänzend zu den Angeboten des Institutes für Archäologische Wissenschaften gewählt werden und dienen dem interdisziplinären Austausch mit anderen Wissenschaftsbereichen und dem Erwerb überfachlicher Schlüsselkompetenzen.

Die methodischen Grundlagen der drei Fächer werden in integrierten Unterrichtseinheiten gelehrt. Dieses inhaltliche Profil ist in Deutschland einmalig. Nach dem B.A.-Abschluss können Studierende in der Masterphase Kurse in Ur- und Frühgeschichte, Klassischer Archäologie sowie Wirtschafts- und Rohstoffarchäologie belegen.

Ziele des Studiums

Das Studium der Archäologischen Wissenschaften im Rahmen des B.A.-Studiums soll den Studierenden Grundlagen fachwissenschaftlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden vermitteln, die sie zu wissenschaftlicher Reflexion befähigen und ihnen dabei wissenschaftliche und tätigkeitsbezogene Qualifikationen vermitteln. Es soll sie darauf vorbereiten, im weiten Bereich der archäologischen Disziplinen sowie in anderen Tätigkeitsfeldern Aufgaben selbständig wahrzunehmen.

Die Studierenden sollen lernen, archäologische Zusammenhänge zu erkennen, und deren kulturgeschichtliche Interpretation sowie die entsprechenden Diskussions- und Darstellungsformen zu verstehen.

Neben dem Fachstudium werden Praktika sowie ein intensives Eigenstudium empfohlen. Außerdem ist eine Beschäftigung mit den Nachbardisziplinen (z.B. im Rahmen des affinen Bereichs und des Optionalbereichs) zu absolvieren.

Im B.A.-Studium werden die Grundlagen für ein weiterführendes Studium in der M.A.-Phase in den Fächern Klassische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte oder Wirtschafts- und Rohstoffarchäologie gelegt.

Inhalte des Studiums

Der Ein-Fach-B.A.-Studiengang "Archäologische Wissenschaften" verbindet die Fächer Klassische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte und Archäometrie.

Die **Klassische Archäologie** erforscht als kultur- und gesellschaftshistorische Disziplin die materielle Kultur des antiken Mittelmeerraumes. Über die traditionellen Schwerpunkte der griechischen und römischen Antike hinaus werden auch die Randkulturen des Vorderen Orients und die Etrusker schwerpunktmäßig behandelt.

Die institutseigene Lehrwerkstatt bietet außerdem in jedem Semester praxisorientierte Kurse zu den Techniken des antiken Handwerks an - ein in Deutschland einmaliges Angebot. Die Antikenabteilung der Kunstsammlungen der RUB bietet mit ihren rund 1300 Originalen Anschauungsobjekte zahlreicher Gattungen.

Die **Ur- und Frühgeschichte** behandelt die übrige Kulturgeschichte des Menschen von der Steinzeit bis zum frühen Mittelalter in allen Teilen der Alten Welt. Die damit verbundenen Fragestellungen sind vorwiegend historisch, beinhalten aber je nach Wahl des Schwerpunktes auch naturwissenschaftliche Themen.

Die **Archäometrie** nutzt und verfeinert die neusten Analyseverfahren aus den Naturwissenschaften und verbindet diese mit den Fragestellungen aller Teilbereiche der Altertumswissenschaften. Die damit einhergehende interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Geisteswissenschaften und den Naturwissenschaften ist integraler Bestandteil der Erforschung der kulturellen und materiellen Hinterlassenschaften aus allen Zeiten der Menschheitsgeschichte.

Aufgrund der divergierenden akademischen Disziplinarisierung und wegen der teilweise unterschiedlichen Natur der materiellen Hinterlassenschaften haben die Fächer verschiedene wissenschaftliche Kernkompetenzen und Methoden ausgebildet. Diese werden im Bochumer Ein-Fach B.A. über interdisziplinäre Themenfelder und Module als eine sich gegenseitig ergänzende Methodenpluralität einer zeitgerechten Archäologie gelehrt.

Für die zu erbringenden Pflichtmodule im Optionalbereich werden die Studierenden der Archäologischen Wissenschaften besonders auf die Veranstaltungen der Geowissenschaften hingewiesen. Darüber hinaus sind im Optionalbereich Angebote aus der Christlichen Archäologie, der Klassischen Philologie, der Alten- und Mittelalterlichen Geschichten etc. zu finden.

Neben dem Fach Archäologische Wissenschaften sind Module im affinen Bereich und im Optionalbereich zu belegen.

Das Studium der Archäologischen Wissenschaften erfolgt im Rahmen des Ein-Fach- B.A.-Studiums und schließt mit der B.A.-Prüfung ab.

Exkursionen

Exkursionen unter der Leitung von Lehrenden der Archäologischen Wissenschaften dienen der Landeskunde und der unmittelbaren Anschauung und Auseinandersetzung der Studierenden mit den archäologischen Denkmälern in Museen und im Gelände unter wissenschaftlicher Anleitung. Sie finden in jedem Studienjahr (i.d.R. 5 Tage pro Semester) im Gesamtumfang von 5-10 Tagen statt. Meist stehen sie unter Schwerpunktthemen der Klassischen Archäologie oder der Ur- und Frühgeschichte. Die Exkursionsteilnahme ist obligatorischer Bestandteil des Studiums der Archäologischen Wissenschaften, sie kann durch ein Praktikum ersetzt werden.

Feldforschungs- und Museumspraktika

Allen Studierenden der Archäologischen Wissenschaften wird empfohlen, im Rahmen des Studiums in der vorlesungsfreien Zeit Grabungs-, Survey- und Museumspraktika in wissenschaftlichen Einrichtungen des In- oder Auslands zu absolvieren. Diese können in gewissem Umfang nach Rücksprache mit den Dozenten in entsprechenden Modulen als Studienleistung anerkannt werden. Als Einstieg bieten sich Grabungen der Landesämter für Bodendenkmalpflege an. Die Bewerbung um Praktikummöglichkeiten erfolgt in Eigeninitiative. Adressen und Beratung dazu können bei den Studienfachberaterinnen oder Studienfachberatern eingeholt werden.

Praktika im o.g. Umfang, die der Berufsorientierung dienen und die übrigen Kriterien des Optionalbereichs erfüllen, können dort angemeldet und kreditiert werden. Näheres regeln die Bestimmungen des Optionalbereichs.

Studienortwechsel

Der Studienortwechsel im In- und Ausland für ein bis zwei Semester ist ein empfehlenswerter Bestandteil des Studiums. Das Institut für Archäologische Wissenschaften ist am Ausbau entsprechender Netzwerke beteiligt, Informationen zu den Möglichkeiten und Anlaufstellen findet man auf der Homepage des Instituts für Archäologische Wissenschaften und des International Office. In der Klassischen Archäologie bietet sich mit dem Projekt PONS die Möglichkeit für ein Semester an einer teilnehmenden deutschen Hochschule zu studieren, für das Ausland bestehen u. a. Erasmus-Kooperationen mit Universitäten in Italien, Ungarn, Dänemark und der Türkei. Weitere Informationen und die Ansprechpartner befinden sich auf der Homepage des Instituts für Archäologische Wissenschaften.

Projekte und Kooperationen des Institutes

Zur speziellen Profilbildung der Archäologischen Wissenschaften tragen zahlreiche Projekte des Instituts für Archäologische Wissenschaften und weiteren Kooperationspartnern wie dem Deutschen Bergbaumuseum, CERES oder dem Käte Hamburger-Kolleg bei.

Im Folgenden werden einige der aktuellen Projekte aufgelistet - eine vollständige Übersicht finden Sie auf der Homepage des Instituts bzw. der einzelnen Lehrenden.

Schwerpunkt: Klassische Archäologie

Zentrum für Mittelmeerstudien, Forschungsfeld 2: Soziale Netzwerke, Achim Lichtenberger u.a.

Das Nordwestquartier des antiken Gerasa (Jerash, Jordanien), Achim Lichtenberger zusammen mit Rubina Raja, Universität Aarhus

Urbane Landschaft. Die Stadtbilder römischer Städte Norditaliens vom 2. Jh. v. Chr. bis 2. Jh. n. Chr., Patric Kreuz

„Diplomatische Geschenke“ als hermeneutisches Problem der Akkulturationsforschung: Der Einfluß der Griechen auf die Skythen der Grassteppe", Patric Kreuz in Zusammenarbeit mit Martin Langner

Etruskische Grabmalerei; Etruskische Kunst des 4. Jhs. v. Chr. und des Hellenismus, Cornelia Weber-Lehmann

Ausstellungsprojekt: Zwerge und Krüppel im antiken Griechenland, Cornelia Weber-Lehmann

Phönizische Bestattungssitten im Mittelmeerraum, Bärbel Morstadt

Siedlungsarchäologie Attikas; Attische Festungen, Hans Lohmann

Milet-Survey; Ausgrabung des archaischen Panionion, Hans Lohmann

Schwerpunkt: Ur- und Frühgeschichte

Großsteingräber in Erwitte-Schmerlecke, Michael Baales

Neolithisches und bronzezeitliches Siedlungswesen im Vorfeld der polnischen Westkarpaten, Tobias Kienlin

HiMAT-Spezialforschungsbereich: Projektteil 07, großmaßstäbliche Produktion der Bronzezeit im Raum Mühlbach-Bischofshofen (sog. Mitterberg-Projekt), Thomas Stöllner in Zusammenarbeit mit Peter Thomas und Erika Hannig

Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte des eisenzeitlichen Dürenberg bei Hallein: Die archäologische Grabungskampagne im Salzbergwerk Dürrnberg, Thomas Stöllner

Latènezeitliche Eisenwirtschaft im Siegerland, Thomas Stöllner/Manuel Zeiler

Schwerpunkt: Achäometrie

Kupferhandel im 4. Und 3. Jahrtausend v. Chr.: Südliche Levante, Sinai, Ostwüste Ägyptens, Andreas Hauptmann (DBM), Ali Adelmotelib (Universität Kairo) Ulrich Hartung (DAI Kairo) Kristina Pfeiffer (DAI Berlin)

Die Königsgräber von Ur, Andreas Hauptmann (DBM), Sabine Klein (Frankfurt/Main), Richard Zettler (Penn-Museum Philadelphia)

Das Leibnitz Kompetenzzentrum Archäometrie am Deutschen Bergbau-Museum Bochum, Andreas Hauptmann und Mitarbeiter

Surveyprojekt Bergbau und Metallurgie in Anatolien, Ünsal Yalcin

Corpus Massarum Plumbearum Romanarum, Michael Bode (DBM), Norbert Hanel (Uni Köln), Peter Rothenhöfer (DAI München)

Weiterführendes

Literatur:

Studienschwerpunkt Klassische Archäologie

- J. Bergemann, Orientierung Archäologie (Reinbek 2000).
- T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (Stuttgart 2002).
- U. Sinn, Einführung in die klassische Archäologie (München 2000).
- A.H. Borbein - T. Hölscher - P. Zanker, Klassische Archäologie. Eine Einführung (Berlin 2000).

Studienschwerpunkt Ur- und Frühgeschichte

- R. Bernbeck, Theorien in der Archäologie (Tübingen - Basel 1997).
- M.K.H. Eggert, Prähistorische Archäologie. Konzepte und Methoden (Tübingen - Basel 2001).
- C. Renfrew - P. Bahn, Archaeology. Theories Methods and Practice (London 1991).

Start ins Studium

Einführungsveranstaltungen und Orientierungstutorien finden Sie unter:

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/einf.htm>

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/tutprogramm/Orientierungstutorien.html>

Internet

Studienordnung: www.rub.de/archaeologie/studienordnung.html.de

Fachberatung: www.rub.de/archaeologie/studienberatung.html.de

Informationen zum Berufsfeld: <http://infobub.arbeitsagentur.de/berufe/index.jsp>

Hinweis zum Masterstudium

In der M.A.-Phase kann das Studium wahlweise in den Fächern Klassische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte oder Wirtschafts- und Rohstoffarchäologie fortgeführt werden.

Die Studierenden haben nach Abschluss des B.A. in Archäologische Wissenschaften die Möglichkeit, in der Masterphase entweder Ur- und Frühgeschichte oder Klassische Archäologie oder Wirtschafts- und Rohstoffarchäologie im 1-Fach-MA-Modell zu studieren. Es werden hierfür keine besonderen Studienschwerpunkte o. ä. aus der B.A.-Phase zur Voraussetzung gemacht.

Zwingende Voraussetzung für die Einschreibung / Umschreibung in die Master-Phase ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium, in der Regel der Bachelor-Abschluss in einem einschlägigen Fach (aber auch u.a. ein Diplom-, Magister oder Staatsexamen). Weiterhin ist für die Einschreibung in die Master-Phase in dem Fach / in den Fächern, die Sie im Master-Programm studieren wollen, eine Studienberatung vorgeschrieben. Ohne eine schriftliche Bescheinigung dieser in Anspruch genommenen Beratung schreibt das Studierendensekretariat Sie nicht in das Master-Studium ein. Zur Anmeldung in eines der MA-Modelle in Verbindung mit Klassischer Archäologie ist das Latium nachzuweisen!

Promotion

Nach der Masterphase besteht die Möglichkeit zur Promotion in den Fächern „Klassische Archäologie“ oder „Ur- und Frühgeschichte“. Näheres siehe Promotionsordnung des Faches.

Weiterführende Links:

Allgemein:

- Informationen zu Studiengängen in Deutschland
<http://www.studienwahl.de/>
- NC-Werte an NRW-Hochschulen
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/nc-nrw.htm>
- NC-Werte an der Ruhr-Universität
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/nc-werte.htm>
- Schülerprojekte der Ruhr-Universität
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/jungeuni/>
- Bewerbung und Einschreibung an der Ruhr-Universität
http://www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/einschre_detail.htm
- Broschüren der Zentralen Studienberatung der Ruhr-Universität rund ums Studieren
http://www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/sv_download.htm
- Akademisches Förderungswerk (Wohnen, BAFöG und mehr)
<http://www.akafoe.de/>
- International Office der Ruhr-Universität
<http://international.rub.de/intoff/>
- Career-Service der Ruhr-Universität
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/careerservice>
- Hochschulteam der Arbeitsagentur Bochum
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/h-team.htm>
- Allgemeine Informationen zu Berufsmöglichkeiten
<http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/>

Fachlich:

Homepage Archäologische Wissenschaften: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/archaeologie/home.htm>

Fachberatung: www.rub.de/archaeologie/studienberatung.html.de

Fachschaft Archäologische Wissenschaften: <http://134.147.189.202/fachschaft/>

Informationen zum Berufsfeld: <http://infobub.arbeitsagentur.de/berufe/index.jsp>

**Kontakt und Studieninformationen zum gesamten
Fächerangebot der Ruhr-Universität:
Zentrale Studienberatung der Ruhr-Universität**

Unsere Beratungszeiten finden Sie unter
www.rub.de/zsb/zeiten

Anfragen per **Mail:** zsb@rub.de

Internet: <http://www.rub.de/zsb>

Impressum: Zentrale Studienberatung
Änderungsdatum. 8/2/2011